

[Ombudsman nennt Zahl der von den Russen getöteten Gefangenen](#)

11.12.2024

Dmytro Lubinez stellt fest, dass es in den vergangenen Jahren der groß angelegten Invasion der Ukraine 177 solcher Kriegsverbrechen gab.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Dmytro Lubinez stellt fest, dass es in den vergangenen Jahren der groß angelegten Invasion der Ukraine 177 solcher Kriegsverbrechen gab.

Die russischen Invasoren haben seit Anfang 2024 mindestens 109 ukrainische Kriegsgefangene hingerichtet. Dies erklärte der Kommissar der Werchowna Rada für Menschenrechte Dmitri Lubinez während des TV-Marathon.

„Nur für das Jahr 2024 war es möglich, offiziell zu bestätigen, dass die Russen 109 ukrainische Kriegsgefangene erschossen haben“, betonte der Ombudsman.

In den vorangegangenen Jahren der russischen Invasion in der Ukraine wurden 177 Fälle der Todesstrafe von ukrainischen Verteidigern durch die Invasoren registriert.

Die Tötung von Kriegsgefangenen ist eine grobe Verletzung der Genfer Konventionen und wird als schweres internationales Verbrechen eingestuft.

Zuvor hatte Dmytro Lubinez erklärt, dass die Ukraine innerhalb von zwei Monaten 1.500 Leichen von toten Militärangehörigen zurückgegeben hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 166

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.